

Ausbildungsplan

für die Berufsausbildung zum Landwirt/zur Landwirtin

Auszubildende/r		
Name	Vorname	Geburtsdatum
Ortsteil	Straße	PLZ, Wohnort

Ausbildungsbetrieb/e		
1. Ausbildungsjahr	Name	Vorname
Zeitraum	Ortsteil, Straße	PLZ, Wohnort
2. Ausbildungsjahr	Name	Vorname
Zeitraum	Ortsteil, Straße	PLZ, Wohnort
3. Ausbildungsjahr	Name	Vorname
Zeitraum	Ortsteil, Straße	PLZ, Wohnort

Stand: März 2018

Hinweise für die Handhabung des Ausbildungsplans

Nach § 6 der Verordnung über die Berufsausbildung zum Landwirt/zur Landwirtin vom 31.01.1995 hat der/die Auszubildende einen **Ausbildungsplan** zu erstellen. Der Ausbildungsrahmenplan ist dabei zugrunde zu legen. Der/Die Auszubildende ist für die Vermittlung aller Ausbildungsinhalte verantwortlich.

Der Ausbildungsplan soll eine **Hilfestellung zur sach- und zeitgerechten Planung und Durchführung der betrieblichen Berufsausbildung** sein. Alle Fertigkeiten und Kenntnisse des Ausbildungsrahmenplans werden hierzu im Ausbildungsplan ausgewiesen, auf die Verhältnisse des Ausbildungsbetriebes bezogen sowie den Ausbildungsabschnitten zeitlich zugeordnet.

Die Vermittlung der Qualifikationen ist so zu gestalten, dass der/die Auszubildende zur Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit befähigt wird, die insbesondere **selbstständiges Planen, Durchführen und Kontrollieren sowie das Handeln im betrieblichen Gesamtzusammenhang** einschließt. Diese Befähigung ist auch in der Zwischen- und Abschlussprüfung nachzuweisen, d. h. der Prüfling soll dann zeigen, dass er betriebliche Zusammenhänge versteht und die erworbenen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten praxisbezogen anwenden und übertragen kann.

Der Ausbildungsplan ist **im Berichtsheft** des/der Auszubildenden **einzuordnen**. Eine ordnungsgemäße Führung des Berichtsheftes ist unerlässlich. Alle Ausbildungsmaßnahmen im Betrieb sind in den Tages- und Wochenberichten zu erwähnen und durch **regelmäßiges Abzeichnen des Ausbilders** zu bestätigen.

Erklärungen

Der Ausbildungsplan wurde gemeinsam besprochen:

- **bei Vertragsabschluss / zu Beginn des Ausbildungsjahres:**

	1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	3. Ausbildungsjahr
Datum			
Auszubildende/r (<i>Unterschrift</i>)			
Ausbilder/in (<i>Unterschrift</i>)			

- **zu den Prüfungen:**

	zur Zwischenprüfung	zur Abschlussprüfung
Datum		
Auszubildende/r (<i>Unterschrift</i>)		
Ausbilder/in (<i>Unterschrift</i>)		

1. Pflanzenproduktion

Gewählte Betriebszweige * (bitte ankreuzen):

	Ausbildungsjahr		
	1.	2.	3.
a) Getreidebau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Zuckerrübenbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kartoffelbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Körnermaisbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Ölfrüchtebau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Hülsenfrüchtebau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Ausbildungsjahr		
	1.	2.	3.
g) Ackerfutterbau/Silomais	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h) Grünland und Ackergras	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i) Waldbau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
j) Gemüsebau	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
k) Sonstiges: _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* Nach den Bestimmungen der Ausbildungsverordnung muss die Ausbildung im Bereich Pflanzenproduktion in mindestens zwei Betriebszweigen über einen Zeitraum von jeweils einem Jahr nachgewiesen werden.

Ausbildungsinhalte

(Bitte zu Ausbildungsbeginn die vorgesehenen Ausbildungsinhalte ankreuzen (X) und zum Ende des Ausbildungsjahres markieren, inwieweit die jeweiligen Fertigkeiten beherrscht werden (- = nein; ✓ = ja)

	1. Ausbildungsjahr		2. Ausbildungsjahr		3. Ausbildungsjahr	
	Fertigkeit soll vermittelt werden (X)	Fertigkeit wurde vermittelt - = nein ✓ = ja	Fertigkeit soll vermittelt werden (X)	Fertigkeit wurde vermittelt - = nein ✓ = ja	Fertigkeit soll vermittelt werden (X)	Fertigkeit wurde vermittelt - = nein ✓ = ja
Vorplanung						
Fruchtfolge festlegen						
Sortenwahl vornehmen						
Bodenbearbeitung						
Bodenart bestimmen						
Stoppelbearbeitung						
Pflügen						
Pfluglose Bearbeitung						
Saatbettbereitung						
Bestellung						
Saatgut bestimmen						
Drillmaschine / Legegerät vorbereiten						
Drillen / Legen						
Düngung						
Bodenprobe nehmen						
Düngerbedarf ermitteln						
Nährstoffgehalte organischer und mineralischer Dünger						
Düngerstreuer vorbereiten						
mineralische Dünger ausbringen						
organische Dünger ausbringen						

Hinweis: Die Fertigkeiten und Kenntnisse zum Arbeits-, Unfall- und Umweltschutz werden jeweils auch im inhaltlichen Zusammenhang mit den aufgeführten Tätigkeiten vermittelt.

	1. Ausbildungsjahr		2. Ausbildungsjahr		3. Ausbildungsjahr	
	Fertigkeit soll vermittelt werden (X)	Fertigkeit wurde vermittelt - = nein ✓ = ja	Fertigkeit soll vermittelt werden (X)	Fertigkeit wurde vermittelt - = nein ✓ = ja	Fertigkeit soll vermittelt werden (X)	Fertigkeit wurde vermittelt - = nein ✓ = ja
Bestandesführung						
Kulturarten erkennen						
BBCH-Stadien bestimmen						
Pflanzenbestand beurteilen						
Gräser und Kräuter bestimmen						
Pflanzenkrankheiten und Schädlinge erkennen						
Schadsschwellen überprüfen						
Pflege und Pflanzenschutz						
Pflanzenschutzmittel, geeignete Produkte kennen						
Pflanzenschutzmittel lagern						
Feldspritze vorbereiten						
Feldspritze einsetzen						
Mechanische Pflegemaßnahmen durchführen						
Grünlandpflege						
Gräser bestimmen						
Narbenzusammensetzung beurteilen						
Weidepflege durchführen						
Neuansaat, Nachsaat vornehmen						
Ernte und Verwertung						
Reifegrad bestimmen						
Erntetechnik vorbereiten						
Erntemaßnahmen durchführen						
Ernteprodukte transportieren						
Ernteprodukte lagern und aufbereiten						
Betriebliche Ergebnisse						
Betriebsmittelaufwand festhalten						
Erntemengen beurteilen						
Preise und Erlöse beobachten						
Arbeitsaufwand ermitteln						
Dokumentation durchführen						

Hinweis: Die Fertigkeiten und Kenntnisse zum Arbeits-, Unfall- und Umweltschutz werden jeweils auch im inhaltlichen Zusammenhang mit den aufgeführten Tätigkeiten vermittelt.

2. Tierproduktion

Gewählte Betriebszweige * (bitte ankreuzen):

	Ausbildungsjahr		
	1.	2.	3.
l) Milchviehhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
m) Rinderaufzucht oder Rindermast	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
n) Sauenhaltung und Ferkelerzeugung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
o) Schweineaufzucht oder Schweinemast	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
p) Legehennenhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
q) Geflügel aufzucht oder Geflügelmast	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
r) Schafhaltung mit Nachzucht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Ausbildungsjahr		
	1.	2.	3.
s) Schafhaltung ohne Nachzucht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
t) Pferdehaltung mit Nachzucht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
u) Pferdehaltung ohne Nachzucht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
v) Mutterkuhhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
w) Wildtierhaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
z) Sonstiges _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

* Nach den Bestimmungen der Ausbildungsverordnung muss die Ausbildung im Bereich Tierproduktion in mindestens zwei Betriebszweigen über einen Zeitraum von jeweils einem Jahr nachgewiesen werden. Dabei muss einer der gewählten Betriebszweige Fortpflanzung (Geburt und Aufzucht) beinhalten.

Ausbildungsinhalte

(Bitte zu Ausbildungsbeginn die vorgesehenen Ausbildungsinhalte ankreuzen (X) und zum Ende des Ausbildungsjahres markieren, inwieweit die jeweiligen Fertigkeiten beherrscht werden (- = nein; ✓ = ja)

	1. Ausbildungsjahr		2. Ausbildungsjahr		3. Ausbildungsjahr	
	Fertigkeit soll vermittelt werden (X)	Fertigkeit wurde vermittelt - = nein ✓ = ja	Fertigkeit soll vermittelt werden (X)	Fertigkeit wurde vermittelt - = nein ✓ = ja	Fertigkeit soll vermittelt werden (X)	Fertigkeit wurde vermittelt - = nein ✓ = ja
Tierbeurteilung						
Tiere beurteilen						
Körperteile benennen						
Zucht						
Rassen / Herkünfte benennen						
Brunstüberwachung durchführen						
Belegung / Künstliche Besamung						
Trächtigkeit kontrollieren						
Geburtsbetreuung vornehmen						
Muttertier nach der Geburt versorgen						
Versorgung der Jungtiere durchführen						
Haltung, Management						
Tiere kennzeichnen						
Richtig mit Tieren umgehen						
Ställe und Stalleinrichtungen beurteilen						

Hinweis: Die Fertigkeiten und Kenntnisse zum Arbeits-, Unfall-, Umwelt- und Tierschutz werden jeweils auch im inhaltlichen Zusammenhang mit den aufgeführten Tätigkeiten vermittelt.

	1. Ausbildungsjahr		2. Ausbildungsjahr		3. Ausbildungsjahr	
	Fertigkeit soll vermittelt werden (X)	Fertigkeit wurde vermittelt - = nein ✓ = ja	Fertigkeit soll vermittelt werden (X)	Fertigkeit wurde vermittelt - = nein ✓ = ja	Fertigkeit soll vermittelt werden (X)	Fertigkeit wurde vermittelt - = nein ✓ = ja
Kleine Reparatur- und Wartungsarbeiten im Stall durchführen						
Stallklima beurteilen						
Fütterung, Wasserversorgung						
Futtermittel bestimmen						
Futter- und Wasserqualität beurteilen						
Futtermittelliste zusammenstellen						
Fütterungstechnik bedienen						
Futtermittel lagern						
Wasserversorgung sicherstellen						
Tierschutz, Tiergesundheit						
Gesetzliche Tierschutzvorgaben kennen						
Hygiene beachten						
Reinigung, Desinfektion durchführen						
Tierpflege durchführen						
Gesundheitskontrolle						
Erkrankungen erkennen und behandeln						
Erkrankungen vorbeugen						
Nottöten von Tieren vornehmen						
Tierische Erzeugnisse, Vermarktung						
Melken, Milchqualität						
Tiere wiegen						
Schlachtreife Tiere auswählen						
Tiere für die Vermarktung vorbereiten						
Tiere verladen						
Tiere transportieren						
Eier sortieren						
Produkte lagern						
Qualität beurteilen						
Betriebliche Ergebnisse						
Betriebsmittelaufwand festhalten						
Tierleistungen, Kennzahlen beurteilen						
Preise und Erlöse beobachten						
Arbeitsaufwand ermitteln						
Dokumentation durchführen						

Hinweis: Die Fertigkeiten und Kenntnisse zum Arbeits-, Unfall-, Umwelt- und Tierschutz werden jeweils auch im inhaltlichen Zusammenhang mit den aufgeführten Tätigkeiten vermittelt.

3. Betrieb und Organisation

Ausbildungsinhalte

(Bitte zu Ausbildungsbeginn die vorgesehenen Ausbildungsinhalte ankreuzen (X) und zum Ende des Ausbildungsjahres markieren, inwieweit die jeweiligen Fertigkeiten beherrscht werden (- = nein; ✓ = ja)

	1. Ausbildungsjahr		2. Ausbildungsjahr		3. Ausbildungsjahr	
	Fertigkeit soll vermittelt werden (X)	Fertigkeit wurde vermittelt - = nein ✓ = ja	Fertigkeit soll vermittelt werden (X)	Fertigkeit wurde vermittelt - = nein ✓ = ja	Fertigkeit soll vermittelt werden (X)	Fertigkeit wurde vermittelt - = nein ✓ = ja
Ausbildungsbetrieb, Berufsbildung, Umweltschutz						
Standort, Aufbau, Ausstattung und Aufgaben des Ausbildungsbetriebes erfassen						
Produkte und Dienstleistungen, Bezugs- und Absatzwege nennen						
Verbände, Berufsvertretung, Verwaltung						
Markt- und Geschäftspartner						
Überbetriebliche Zusammenarbeit						
Berufsausbildung, Ausbildungsvertrag, Fortbildungsmöglichkeiten						
Vertragsgestaltung, Tarifrecht						
Arbeitsschutz, Verhalten bei Arbeitsunfällen						
Aufgaben der Berufsgenossenschaft						
Brandschutz, Feuerverhütung, Verhalten im Brandfall						
Bedeutung, Ziele und Maßnahmen des Umweltschutzes						
Maßnahmen der Landschaftspflege durchführen						
Energie und Material rationell und umweltschonend einsetzen						
Technik, Arbeitsorganisation, Produktion und Vermarktung						
Werkstoffe und Werkzeuge auswählen und einsetzen						
Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten durchführen						
Schlepper und Geräte unter Beachtung der Betriebs- und Verkehrssicherheit einsetzen und bedienen						
Betriebsstoffe lagern						
Witterungsabläufe beobachten und dokumentieren						
Fachinformationen beschaffen und umsetzen						

	1. Ausbildungsjahr		2. Ausbildungsjahr		3. Ausbildungsjahr	
	Fertigkeit soll vermittelt werden (X)	Fertigkeit wurde vermittelt - = nein ✓ = ja	Fertigkeit soll vermittelt werden (X)	Fertigkeit wurde vermittelt - = nein ✓ = ja	Fertigkeit soll vermittelt werden (X)	Fertigkeit wurde vermittelt - = nein ✓ = ja
Produktionsdaten (Aufwandmengen, Gewichte, Rauminhalte, Größen usw.)						
Betriebsgeschehen beobachten, Einfluss auf Betriebsorganisation einschätzen						
Produktions- und Arbeitsabläufe planen und vorbereiten						
Bestände erfassen, Bestandsverzeichnis führen						
Vermarktung, Verkaufsabrechnungen						
Geschäftsvorgänge abwickeln						

4. Berufsausbildung außerhalb der Ausbildungsstätte

(Bitte zu Ausbildungsbeginn die vorgesehenen Ausbildungsmaßnahmen ankreuzen (X)!

	1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	3. Ausbildungsjahr
DEULA-Lehrgänge (Ausgelagerter Berufsschulunterricht)			
a) Grundstufe	<input type="checkbox"/>		
b) Fachstufe I		<input type="checkbox"/>	
c) Fachstufe II			<input type="checkbox"/>
Überbetriebliche Ausbildung			
a) Einführung Berichtsheft * (Informationsveranstaltung auf Kreisebene)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
b) Grundkurs Rinderhaltung (LBZ Echem) <u>oder</u> Grundkurs Schweinehaltung (LBZ Echem)		<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
c) Vertiefungskurs Rinderhaltung (LBZ Echem) <u>oder</u> Vertiefungskurs Schweinehaltung (LBZ Echem) <u>oder</u> Vertiefungskurs Geflügelhaltung (LFG Ruthe)			<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
d) Projekttag Integrierter Pflanzenschutz (Schulungstag auf Kreisebene, 1-tägig)			<input type="checkbox"/>
e) Vorbereitung auf die Abschlussprüfung (Informationsveranstaltung auf Kreisebene)			<input type="checkbox"/>
Weitere Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der Ausbildungsstätte (bitte gesondert auflühren, Thema und Ort)			
a) _____			
b) _____			
c) _____			
Teilnahme an Arbeitsvorhaben und Wettbewerben (Gräsersammlung, Leistungspflügen, Melkwettbewerb, Tierbeurteilung, Silagewettbewerb u. a.)			
a) _____			
b) _____			
c) _____			

*) je nach Ausbildungsdauer im 1. oder 2. Ausbildungsjahr